



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Rekordbeteiligung bei Science@School: Bayer Foundation fördert 44 Schulen mit 260.000 Euro

- 260.000 Euro Förderung für Science@School-Gewinnerprojekte 2026
 - 136 Bewerbungen – ein neuer Rekord und rund 40 Prozent mehr als 2025
 - 44 geförderte Schulen; rund 13.000 Schülerinnen und Schüler involviert
-

Leverkusen, 23. September 2026 – Die Bayer Foundation unterstützt auch 2026 Schulen in ganz Deutschland dabei, junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Nachhaltigkeit zu begeistern. Über das Förderprogramm “Science@School” erhalten 44 Schulen insgesamt 260.000 Euro, um praxisnahe, inklusive und moderne Lernprojekte umzusetzen. In diesem Jahr erreichte das Programm mit 136 Bewerbungen einen neuen Höchststand – ein Plus von rund 40 Prozent gegenüber 2025. Jede zweite Bewerbung kam von einer Schule, die sich erstmals für Science@School beworben hat.

Die geförderten Projekte zeigen, wie vielfältig MINT-Bildung heute aussehen kann: von Künstlicher Intelligenz und Datenkompetenz über Forensik und Molekularbiologie bis hin zu Klima-, Umwelt- und Weltraumthemen. Insgesamt werden voraussichtlich rund 13.000 Schülerinnen und Schüler direkt in die Projekte eingebunden; indirekt profitieren schätzungsweise rund 75.000 weitere Lernende, etwa über schulweite Veranstaltungen, Lernmaterialien, AGs oder langfristig nutzbare Labor- und Makerspace-Strukturen.

„Science@School zeigt, wie groß der Bedarf an zusätzlicher Förderung für praxisnahe MINT-Bildung ist. Besonders freut uns die hohe Zahl an Erstbewerbungen: Sie zeigt, dass immer mehr Schulen neue Lernräume schaffen wollen, in denen Schülerinnen und Schüler forschen, experimentieren und Zukunftskompetenzen entwickeln können“, sagt Kyra Constanze Pauly, Geschäftsführerin der Bayer Foundation.

Beispiele aus der Förderrunde 2026

Die Bandbreite der geförderten Projekte reicht von digitalen Zukunftskompetenzen bis zu experimenteller Umwelt- und Weltraumforschung. An der Schule am Bodden Neuenkirchen (Mecklenburg-Vorpommern) entwickeln Schülerinnen und Schüler im Projekt „Wir machen unser Dorf schlau – KI-Anwendungen für den ländlichen Raum“ erste KI-Modelle, analysieren Sensordaten und nutzen Data-Science-Ansätze, um reale Fragestellungen wie Pflanzenzustand oder intelligente Müllsortierung zu bearbeiten. Data Literacy wird damit zu einer zentralen Zukunftskompetenz: Schülerinnen und Schüler lernen, Daten nicht nur zu erheben und auszuwerten, sondern sie kritisch einzuordnen und für konkrete Lösungen in ihrem Alltag zu nutzen.

Am Humboldt-Gymnasium Köln (NRW) wird moderne forensische DNA-Analyse anhand eines fiktiven Kriminalfalls erfahrbar: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit PCR-Geräten und Gelelektrophorese, lernen DNA-Typisierung kennen und reflektieren zugleich Fragen von Fehlurteilen, Vorurteilen und wissenschaftlicher Verantwortung. Am Werner-Heisenberg-Gymnasium Leverkusen (NRW) bereitet ein Team den Start eines Stratosphärenballons vom Schulhof vor, entwickelt die Nutzlast mit Funkmodul und Sensoren und wertet die entstandenen Messdaten und Videos anschließend gemeinsam aus. Die Pestalozzischule Staatliche Regelschule Apolda (Thüringen) untersucht wiederum, wie Zimmerpflanzen Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Gehalt in Innenräumen beeinflussen, und verbindet experimentelles Arbeiten mit Mikrocontroller-Messungen und Datenanalyse. An der Förderschule Janusz Korczak in Halle/Saale (Sachsen-Anhalt) entsteht im Schülergarten eine Solarwerkstatt aus Lehm, ausgestattet mit Solarmodulen, Energiespeicher und Regenwassersammelsystem. So erforschen und gestalten Jugendliche praxisnah nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung im eigenen Lernumfeld. Die Beispiele stehen stellvertretend für eine Förderrunde, in der Schulen MINT-Themen zunehmend mit Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kreativität und gesellschaftlichen Fragestellungen verbinden.

Zusätzliche Unterstützung durch Helping Cents

Ein Teil der Fördersumme wird durch Bayer's Helping Cents-Programm ermöglicht. Dabei können Bayer-Mitarbeitende die Cent-Beträge ihres monatlichen Nettogehalts spenden; das Unternehmen verdoppelt jährlich den Gesamtbetrag. Die gesammelten Mittel werden für ausgewählte soziale Projekte eingesetzt. Im Rahmen von Science@School 2026 erhalten sechs der 44 Schulprojekte zusätzliche Unterstützung über Helping Cents.

MINT-Bildung als gemeinsame Aufgabe

In Nordrhein-Westfalen kümmert sich auch das Wissenschaftsministerium um die außerschulische MINT-Bildung. Ina Brandes MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die Ausbildung junger Menschen – besonders in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen – ist entscheidend, um Wohlstand und soziale Sicherheit zu bewahren. Stiftungen wie die Bayer Foundation leisten hier einen wichtigen Beitrag: Sie helfen, Neugier und Begeisterung für Wissenschaft und Technik zu wecken, um junge Menschen für MINT-Themen zu gewinnen.“

Langfristiges Engagement seit 2007

Seit 2007 engagiert sich die Bayer Foundation für Schulförderung im MINT- und Umweltbereich. Das Programm steht Schulen aller Schulformen in Deutschland offen und unterstützt Lehrkräfte dabei, zusätzliche Lernangebote über den Lehrplan hinaus umzusetzen. Seit Beginn der Schulförderung wurden mehr als sechs Millionen Euro investiert.

Die nächste Bewerbungsrunde startet voraussichtlich im Januar 2027. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen werden auf der Website der Bayer Foundation veröffentlicht. Die Bayer Foundation heißt insbesondere Bewerbungen von Schulen aus den neuen Bundesländern willkommen.

Über die Bayer Foundation

Die Bayer Foundation ist die Unternehmensstiftung von Bayer und setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und sozialer Innovation für eine Welt mit *Health for All und Hunger for None* ein. Getreu dem Leitmotiv „Innovation that matters“ unterstützt die Stiftung transformative Innovationen in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft und Landwirtschaft, um systemische Herausforderungen zu adressieren – insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

Seit 2007 haben die wissenschaftlichen Programme der Bayer Foundation mehr als 1.000 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Stipendien in 40 Ländern erreicht. Die renommierten Wissenschaftspreise der Stiftung haben über 80 herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet, von denen fünf später den Nobelpreis erhielten. In Deutschland engagiert sich die Bayer Foundation

zudem für die Förderung der MINT-Bildung und hat mit mehr als 6 Millionen Euro über 700 schulische MINT-Projekte unterstützt.

Durch katalytische Finanzierung, Kapazitätsaufbau und sektorübergreifende Partnerschaften fördert die Bayer Foundation auch, Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer sowie Social Impact-Organisationen um lokale Gesundheits- und Ernährungssysteme zu stärken, Lebensgrundlagen zu verbessern und die Klimaresilienz zu fördern. Seit 2019 haben die Programme im Bereich soziale Innovation mehr als 14 Millionen Menschen in über 30 Ländern erreicht. Dabei arbeitet die Stiftung eng mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Unternehmertum, Finanzsektor und öffentlichem Sektor zusammen, um nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Bayer Foundation](#).

Kontakt für Medien:

Jana op den Winkel, Tel. +49 172 3598869

E-Mail: Jana.opdenwinkel@bayer.com

opw (2026-0163)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.

Anhang: Geförderte Schulen und Projekte 2026

Förderrunde 2026:

Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Schleiz

Projekt: HydroLab Schleiz – Wasser- und Wetterkreisläufe erforschen, verstehen und gestalten

Stadt: Schleiz

Gymnasium St. Xaver

Projekt: MINT-EC Camp „Laserphysik“

Stadt: Bad Driburg

Städtisches Stiftsgymnasium Xanten

Projekt: RobotiX – Think, Build, Code and Compete.

Stadt: Xanten

Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium

Projekt: Grünes Forscherbeet

Stadt: Ratingen

Mädchengymnasium Essen Borbeck (ab Schuljahr 26/27 Lise-Meitner-Gymnasium Borbeck)

Projekt: Tüftel-AG

Stadt: Essen

KGS Burgweg

Projekt: Ozobot Ari: KI und Programmierung erleben

Stadt: Leverkusen

Schule am Bodden Neuenkirchen

Projekt: „Wir machen unser Dorf schlau – KI-Anwendungen für den ländlichen Raum“

Stadt: Neuenkirchen

KGS Brühl-Pingsdorf

Projekt: Bionik entdecken - Lernen von der Natur für die Technik von morgen

Stadt: Brühl

Förderschule Janusz Korczak

Projekt: SolarWerkstatt im Schülergarten – Nachhaltigkeit erforschen, bauen und leben
Stadt: Halle/Saale

Gymnasium an der Gartenstraße

Projekt: „Renaturierung Bungtbach: Wir erforschen unsere Umwelt auf vielfältige Weise und ziehen Rückschlüsse zum Umweltschutz“
Stadt: Mönchengladbach

GGG Ferdinand-Lassalle-Straße

Projekt: Ameisen im Klassenzimmer
Stadt: Wuppertal

Erzbischöfliche Marienschule

Projekt: Schulsanitäter/innen als Junior-Trainer/innen für Herzensretter und in der Vertretungs-Erste-Hilfe
Stadt: Leverkusen

Gabriele von Bülow Gymnasium

Projekt: Sicherung der Robotik am GvB
Stadt: Berlin

Gymnasium Meiendorf

Projekt: Roboter-AG und Ausrichtung des WRO-Regionalwettbewerbs am Gymnasium Meiendorf
Stadt: Hamburg

Gymnasium Jüchen

Projekt: Mini-MINT-AG – Experimentelles Arbeiten in der Forscherwerkstatt für Klasse 5 & 6
Stadt: Jüchen

OGGS Overath

Projekt: Messen macht Wissen: Kinder erforschen Längen, Gewichte und Temperaturen wie kleine Wissenschaftler*innen.

Stadt: Overath

Katharinen-Gymnasium Ingolstadt

Projekt: Energizing Tomorrow – Batterien verstehen, Zukunft gestalten

Stadt: Ingolstadt

Peter-Ustinov-Gesamtschule Monheim am Rhein

Projekt: Räume schaffen - alternative und nachhaltige Anbaumethoden

Stadt: Monheim am Rhein

Humboldt-Gymnasium Köln

Projekt: Den CIA-Effekt in der MINT-Förderung nutzen– mit forensischer DNA-Untersuchung Schuldige finden und Unschuldige entlasten

Stadt: Köln

Pascal-Gymnasium Grevenbroich

Projekt: Das MINTtagspausenlabor - Nachwuchs- und Genderförderung in der Mittagspause

Stadt: Grevenbroich

Wilhelm Kraft Gesamtschule des Ennepe-Ruhr Kreises

Projekt: Es wächst uns über den Kopf

Stadt: Sprockhövel

Gymnasium Lappersdorf

Projekt: P-Seminar E-Gitarren oder E-Bassbau

Stadt: Lappersdorf

„Pestalozzischule“ Staatliche Regelschule Apolda

Projekt: Grüne Luft – Wie Pflanzen Räume verändern

Stadt: Apolda

Werner-Heisenberg-Gymnasium Leverkusen

Projekt: Hoch hinaus – Konstruktion und Flug eines Stratosphärenballons

Stadt: Leverkusen

Otto-Hahn-Gymnasium

Projekt: Robotik bilateral

Stadt: Monheim am Rhein

Gymnasium Altona

Projekt: BioDrive – Energie aus der Natur

Stadt: Hamburg

Landrat-Lucas-Gymnasium

Projekt: Die Photovoltaikanlage für Dein Hausdach

Stadt: Leverkusen

Gymnasium Jüchen

Projekt: Unsichtbare Beweise – Molekulare Forensik im Labor

Stadt: Jüchen

Canisius-Schule Schwäbisch Gmünd

Projekt: FutureFusion – Creating, Learning and Growing Together

Stadt: Schwäbisch Gmünd

Else-Hirsch-Schule

Projekt: Spaß an Robotik – MINT entdecken und digitale Geschichten erzählen

Stadt: Bochum

Innerstädtisches Gymnasium

Projekt: SmartBeachSort – Sensorikbasierte Mülltrennung für saubere Küsten

Stadt: Rostock

Charlotte-Paulsen-Gymnasium

Projekt: Wie stark ist die Luft an unterschiedlichen Orten des Schulgeländes mit Verbrennungsprodukten des Straßenverkehrs belastet und welchen Einfluss haben Witterungsparameter hierauf?

Stadt: Hamburg

Gymnasium St. Christophorus Werne

Projekt: RoboLab GSC - SchülerInnen bauen Zukunft

Stadt: Werne

Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule Grevenbroich

Projekt: Recycling - vom Abfall zum Rohstoff

Stadt: Grevenbroich

Grundschule am Koppenplatz

Projekt: Mikrokosmos Schulgarten und Schulhof – Biodiversität erforschen, Umwelt verstehen, Zukunft gestalten

Stadt: Berlin

GGG Riphahnstraße

Projekt: Kleine Forscher, große Fragen – Forschendes Lernen von Anfang an

Stadt: Köln

Erzbischöfliche Gesamtschule am Bildungscampus Köln-Kalk

Projekt: Grow the Future – Umweltlabor im Schul-Makerspace: Sensorik und Innovation für eine nachhaltige Zukunft

Stadt: Köln

Helene-Lange-Gymnasium

Projekt: MINT-ZukunftsLabor HLG – Unsere Schule nachhaltig gestalten

Stadt: Dortmund

Goerdeler-Gymnasium Paderborn

Projekt: Der Himmel ist bunt – Moderne Astrofotographie

Stadt: Paderborn

Goethe-Gymnasium Ludwigsburg

Projekt: Das Goethe lernt fahren – Die KI-Fahrschule für Ludwigsburg

Stadt: Ludwigsburg

GGG Heinrich-Lübke-Strasse

Projekt: Mit Maß und Spaß – Das interaktive Messlabor

Stadt: Leverkusen

Schule an der Jungfernheide

Projekt: Der Schulhof als Ökosystem

Stadt: Berlin

Grundschule Weil

Projekt: Kleine Naturforscher im Einsatz – Vom Schmetterlingsprojekt zum grünen Klassenzimmer

Stadt: Weil

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Projekt: ArduiNoWayOut - die Escaperoom AG am Innerstädtischen Gymnasium

Stadt: Rostock